

erst im hessischen Endspiel an den Kickers scheiterte. Nur Michael Arnold steht momentan nicht zur Verfügung, nachdem er sich zum Saisonauftakt gegen den FSV eine Platzwunde am Schienbein zugezogen hat, die sich trotz Behandlung entzündete. Dafür gelang dem erst 18jährigen Koch, einem Neuzugang aus der B-Liga, der Sprung in die erste Garnitur.

Trotz des Vollgas-Starts wird Sachs nicht überheblich: „Wir haben zunächst einmal elf Punkte für den von uns angestrebten Klassenerhalt geholt. Natürlich wollen wir so lange wie möglich ungeschlagen bleiben“. Und in diesem Zusammenhang räumt er auch ein, daß das eigentliche Saisonziel verändert werden muß, wenn es in den nächsten Spielen weiterhin so gut läuft, ein solider Mittelfeldplatz wäre sein Wunsch. Sachs ist auch deshalb zurückhaltend, weil die eigentlichen Titelaspiranten Offenbach, Bürstadt und Baunatal in den nächsten Wochen erst in Battenberg antreten werden. Der Kassierer wird bei diesen drei aufeinanderfolgenden Schlagerspielen auf alle Fälle jubeln können. Die ursprüngliche Kalkulation ist in den ersten drei Heimspielen bei einem Zuschauerdurchschnitt von 1 300 um das Doppelte übertroffen worden. Für negativen Gesprächsstoff sorgt derzeit der Abschied von Libero Robert Freund, der sich nach überragenden Leistungen am Ende der letzten Saison ebenso wie Trainer Matyba in Richtung Ziegenhain verabschiedete.

Harald Stenger

Spieljahr 1986/87 = 3. Spielrunde Oberliga

Für den TSV Battenberg „Sein oder nicht Sein“. Das dritte Jahr Oberliga was wird es bringen, weiteren Klassenerhalt, oder den Weg in die Landesliga? Die „Bären“ haben sich vorgenommen, den Klassenerhalt nochmals zu erreichen. Das Spielerkarussell hat sich auch am „Entenpark“ wieder gedreht. Einen hat es nur zum Aussteigen bewegt, Hartmut Schneider, der aus beruflichen Gründen die Fußballstiefel an den berühmten „Nagel“ hängen wollte. Es bot sich für die „Bären“ an, weitgehend mit denselben Spielern, die in der vergangenen Spielrunde zum sechsten Platz verhalfen, eine Mannschaft für die 3. Oberligasaison zu bilden.



Als zukünftigen Nachwuchs für die „Bären“ nahm man eine Gruppe junger und Zukunft versprechender Spieler ins Kader auf. Carsten Sachs, Bernd Hecker und Jürgen Schicke wurden von der erfolgreichen A-Jugend des VfL Marburg nach Battenberg geholt. Alle drei spielten früher in der A-Jugend des TSV-Hessen Frankenberg. Hecker und Schicke, die beide schon der Jugend-Hessenauswahl angehörten, sind Mittelfeldspieler, während Sachs im Abwehrbereich eingesetzt werden kann. Als weiterer Spieler kam Stefan Schmermund vom TSV-Haina nach Battenberg, ein erprobter Stürmer aus der Klosterstadt. Aus Bad-Berleburg bot sich ein Libero und Vorstopper mit Ralf Lückel an. Mit ihm wollte sich auch Matthias Stich in den „Bären-Kader“ einspielen.

Auch aus dem Lahntal kam ein Spieler in den „Entenpark“, aus Eckels-
hausen reihte sich in die Neuzugänge Michael Fischbach ein, der bis
dato als Mittelstürmer in seinem Heimatverein spielte. Die eigene A-
Jugend schickte Frank Gläser, Uwe Andres und Achim Roth in den Kreis
der Seniorenfußballer. Den Verein verlassen haben R. Giuda und O.
Citlak.

Bevor die neue Runde eingeläutet werden sollte, begann wieder wie all-
jährlich das Hessenpokal-Spektakel. Erste Runde, Battenberg am
„Dodenauer-Berg“. Die „Bären“ konnten das Spiel 4:1 gewinnen. In der
zweiten Begegnung wurde Rosenthal 0:4 geschlagen. Ein vielverspre-
chender „Bären-Aufgalopp“ war der 5:1 Sieg in Rennertehausen über
den Westfälischen Oberliga-Aufsteiger SC Verl. Im Hessenpokal: in
Frankenberg ein glatter 5:0 Erfolg. „Finale“: SG Battenfeld — Batten-
berg. Standesgemäß gewannen die Mannen um Trainer Sachs mit 6:0.
Die Parole lautet: „Wir sind auf dem besten Weg“. Große Dinge werfen
ihre Schatten voraus. „Glasgow-Rangers“ kommen nach Battenberg. Die
„Rangers“ sind mehrfacher schottischer Rekordmeister und Pokalsieger.



Vorverkauf:
DM 8,—

Eintrittskarte

Nº 1143

TSV-BATTENBERG

Oberliga Hessen 6. Rang 1985

GLASGOW-RANGERS

37facher Schottischer Meister
Europapokalsieger 1972

Di., 22. 7. '86 — Entenpark 19.00 Uhr



Tageskasse:
DM 10,—

Über 2000 Zuschauer kamen in den Entenpark, um das „große Spiel“
zu sehen. Die Schützlinge von Manager Jock Wallace spielten in bester
Aufstellung. Etwa 50—60 schottische „Fans“ waren eigens aus Glasgow
angereist und vom Spiel und Mithalten der „Bären“ überrascht. Für den
TSV Battenberg bestreiten das „große Spiel“: Brunner, Koch, Noll,
Mohr, Schneider H., Lückel, Trus, Stich, Werth, Specht, Wenzel, Glöser,
Born, Arnold M., Schmermund, Arnold E., Krümmelbein. Die Rangers
spielten: Woods, Dawson, Burns, Munro, Fraser, Paterson, McPherson,
Russel, West, McCoist, Williamson, Durant, McMim. Schiedsrichter
Schneider (Haubern). Tore: 1:0 Fraser (Eigentor) 45. Min., 1:1 West 54.

Min. Ein Fan im Schotten-Kilt wurde sehr bewundert, denn eigens wegen der „Mount Batton's“ hatte er ihn mit in den Entenpark gebracht. Knapp ging man nach dem schweren Spiel an einer Niederlage in Altenlotheim vorbei, ein klägliches 1:0 war für die „Bären“ in Bestbesetzung ein schlechter Vergleich. Hat das Spiel gegen die Rangers die Kraft zu arg strapaziert? Oder war die Trainingsvorbereitung zu kurz? Es wurden noch erfolgreiche Trainingsspiele durchgeführt. Gegen Blau-Gelb Marburg wurde 4:1 und gegen eine Stadtauswahl Biedenkopf 8:0 gewonnen. Was bringt die dritte Oberliga-Saison? Der Start verlief nicht nach Wunsch, der Alt-Rivale Eintracht Haiger gewann mit 4:1 gegen die mit Zuversicht nach Haiger gefahrenen „Bären“.

„Fehlstart“ — nicht zu verkennen war, daß den Spielern des TSV Battenberg noch viel geistige und körperliche Frische fehlte, Ergebnis einer doch vielleicht falschen Vorbereitung? Dem „Hoch“ im Spiel gegen Glasgow jedenfalls folgte nun ein Tief, das sich beim nur knappen 1:0 gegen Altenlotheim andeutete, in Haiger seine Fortsetzung fand, und in den kommenden „englischen Wochen“ zu einem schlechten Start geführt hatte.

Nach desolater Leistung kamen schwere Zeiten für die „Bären“. Man war von der Vorjahresform weit entfernt! Der TSV Battenberg übernimmt die „rote“ Laterne. Hartmut Schneider, der vor der Spielrunde nicht mehr wollte, mußte seine „Treter“ wieder vom „Nagel“ nehmen. Seine Rückkehr zahlte sich schon im Spiel gegen den VfL-Marburg (1:5) aus. Die rote Laterne wurde mit dem drittletzten Platz vertauscht, der leider „lange“ eingenommen wurde.

Trainer Sachs haderte mit seiner Abwehr! „Blackout der Bären“! Sachs „Tief enttäuscht“. Gegen die Vereine aus dem Spitzenfeld spielte die Mannschaft wie aus einem Guß, der ein oder andere Punkt mußte hart und redlich verdient werden. Schicksalsspiele wie gegen KSV-Hessen-Kassel (Amt.) (1:1) und die Punkteteilung bei Eintracht-Baunatal (2:2) waren für das Tabellenbild keine Steigerung. Kai-Uwe Glöser's rote Karte, der Ausfall von Schnellbacher, Krümmelbein auf der Bank, waren für die Mannschaft ein zu großer Verlust. Die Vorrunde wurde abgeschlossen mit Platz 15 in der Tabelle. Im Hessenpokal kam es zu einem „unschönen“ Spiel in Gießen. Zum „Sensationssieger“ gehört ein „schlechter Verlierer“ (so die Gießener Zeitung). Der ASV-Gießen, der mit 2:1 gewann, wird für die „Bären“ eine Erinnerung sein. Rote Karte, Polizei, Ärger mit den Zuschauern machten das Pokalspiel zu einer schlechten Werbung für den Fußball.

Der Rückrundenstart war erst vielversprechend, aber selbst das 2:2 gegen Haiger, zwar mit Herz erkämpft, täuschte nur über die Gesamtschwächen hinweg. Die beiden Spieler Lückel und Stich haben den TSV-Battenberg wieder in Richtung Bad-Berleburg verlassen. „Ihre“ Erwartungen haben anscheinend nicht ihre Erfüllung gefunden.

Trotz schöner, guter, kampfbetonter Spiele konnten die „Bären“ dem Unterhaus und der Abstiegsgefahr nicht entkommen.

Der Bericht endet nach dem 4:3 Sieg in Ziegenhain und dem „viertletzten“ Tabellenplatz, mit Tendenz nach „oben“.

Alles läßt noch hoffen, daß weitere Oberliga-Jahre den drei vorausgegangenen folgen werden.

Letzte Meldung!

17. Mai 1987 — 17.15 Uhr Spielende!

Trotz eines 2:1-Sieges über die Amateure des KSV Hessen Kassel ist der Abstieg des TSV Battenberg nach dreijähriger Zugehörigkeit in der Oberliga Hessen endgültig besiegelt. Der Weg in die Landesliga Mitte muß eingeschlagen werden. Der Abteilung Fußball im TSV Battenberg wünschen wir eine glückliche Hand bei den anstehenden Verhandlungen, zwei schlagkräftige Mannschaften für die „Landesliga“ und die „Bezirksliga Marburg“ zu gewinnen. Dem neuen Trainer Herrn Weigand eine glückliche und feste Hand, die Ex-Oberligisten mit den neuen Spielern zu einer homogenen Mannschaft zusammenzuschweißen. Ziel sollte der Klassenerhalt und mit einem Auge der Wiederaufstieg sein und bleiben. „Glück auf“.

Ewald Wack

Von der Kreisliga B zur Bezirksliga Marburg Spieljahr 1984/85

Battenberg (Reserve) oder Battenberg II, so starten die „Bärenkinder“ in eine eigenständige Runde. Mit dem Aufstieg der ersten Mannschaft in die Oberliga war das Vorspieldasein gestorben. Battenberg II wurde geboren und mußte als „Kind“ ganz unten (B-Klasse) anfangen. Wollmar, Holzhausen, Röddenau, Haine, Münchhausen, Bromskirchen, Eifa, Hatzfeld, Frohnhausen, Reddighausen, und zwei aus Gastarbeitern bestehende Mannschaften „Türkgücü“ und „Italo Süd“ waren die Gruppengegner. Münchhausen und Battenberg nahmen gleich die Spitzenstellungen ein. Beim vierten Spiel übernahm man mit einem Dutzend Tore gegen Italo Süd die Tabellenspitze. Unser Partner in der Gruppe 2 war Frankenberg, die auch nach acht Spielen noch ungeschlagen an der Spitze standen. „Kreisliga B droht Langeweile“. Mit 26:0 Punkten und 58:7 Toren wurde man Herbstmeister. Erst am 20. Spieltag wurden die ersten Punkte nach einer 2:0-Niederlage in Münchhausen abgegeben. Winter sah die rote Karte. Münchhausen verlor in Reddighausen 2:0. Dies war die Meisterschaft der „Reserve“ der „Bären“. Das Spiel um die Kreismeisterschaft gegen den TSV Hessen Frankenberg gewann Battenberg mit 4:0. Lachender Mitaufsteiger in die A-Klasse war Münchhausen nach neun Vizetiteln.

E. Wack

Oberliga-Reserve-Mannschaft des TSV-Battenberg. Meisterschaftsrunde — Kreisliga B — 1984/85

Name	Spieler Einsätze	Gesch. Tore
Augustin, Rainer	19	2
Herlemann, Busso	8	—
Bienhaus, Dietm.	21	—
Thomas, Peter	25	1
Riedl, Heinz	24	1
Giudo, Vincenzo	26	5
Andres, Eckh.	22	4
Salzmann, Th.	22	4
Noll, H. Wolfg.	26	25

Krones, Reinh.	21	6
Giuda, Raffaele	18	19
Dreher, Martin	14	—
Siebott, Uwe	24	9
Müller, Wolfg.	8	8
Werth, Wolfg.	7	2
Born, Volker	13	14
Eberling, Joh.	8	2
Winter Mart.	4	2
Noll, Volker	9	4
Belz, Werner	2	—
Mohr, Michael	1	—

Trainer: Dieter Kocab

Betreuer II: Hans Balzer

Betreuer III: Gerhard Bienhaus

Kreisliga B Frankenberg, Gr. 1

Bromskirchen — Münchhausen			2:2
Frohnhausen — Battenberg II			1:3
Haine — Röddenau			0:3
Hatzfeld — Eifa			1:3
Rennertehausen — Wollmar			0:2
Türkgücü — Reddighausen			1:7
1. Battenberg II	25	108:18	47:5
2. Münchhausen	26	84:26	40:12
3. Eifa	26	99:45	37:15
4. Reddighausen	26	86:29	36:16
5. Röddenau	26	75:47	32:20
6. Holzhausen	26	56:43	32:20
7. Hatzfeld	26	52:45	29:23
8. Bromskirchen	26	51:40	28:24
9. Wollmar	26	44:44	25:27
10. Rennertehsn.	26	49:48	24:28
11. Frohnhausen	25	38:93	13:37
12. Türkgücü	26	23:135	8:44
13. Haine	25	28:77	7:43
14. Italia Süd	26	14:116	4:48

Kreisliga B. Frankenberg Gr. 2

Bottendorf — Birkenb./Burgw	1:2
Ellershausen — Bunstruth	1:2
Halgehausen — Eint. Frankenb.	1:2
Haubern — Ernsthausen	3:2
Roda — Löhlbach	3:2

1. TSV Frankenb.	26	106:26	47:5
2. Löhlbach	26	83:31	42:10
3. Rosenthal	26	99:32	40:12
4. Dodenhausen	26	88:47	38:14
5. Ernsthausen	26	63:53	27:25
6. Haubern	26	55:64	27:25
7. Roda	26	48:69	23:29
8. Bottendorf	26	65:68	21:31
9. Bunstruth	26	38:56	21:31
10. Birk./Burgw.	26	50:75	21:31
11. Geismar	26	42:76	16:36
12. Halgehausen	26	39:78	15:37
13. Ellershausen	26	37:59	13:39
14. Eint. Frankenb.	26	39:118	13:39



TSV Battenberg 1922 e. V. Meister der Reserve 24. 5. 84. St. v. r.: Giuda, Schmidt G., Riedl H., Wenzel H., Krones R., Fuhrmeister W., Bienhaus D., Noll H.-W., Giuda R., Heybeck, Giuda G., Giuda E., Salzmann Th.

Battenberg Kreismeister

Frankenberg (nh). Die zweite Mannschaft des Oberligisten TSV Battenberg gewann das Spiel um die offizielle Kreismeisterschaft der beiden Fußball-Kreisligen B beim TSV Frankenberg glatt mit 4:0.

TSV Frankenberg — TSV Battenberg 0:4 (0:3)

Die Frankenberger waren nur in der Anfangsphase motiviert und hatten zunächst durch J. Schmidt eine große Chance. Danach ließen die meisten „Hessen“ die nötige Einstellung vermissen, während die „Bären“ nun immer stärker wurden und die in allen Belangen bessere Elf stellten. Nach dem 0:1 durch H. W. Noll traf auf der Gegenseite Herguth zwar noch einmal den Pfosten, doch H. W. Noll und R. Giuda aus abseitsverdächtigter Position brachten die Battenberger uneinholbar mit 0:3 in Front. Die Bergstädter boten auch im zweiten Spielabschnitt eine gute Leistung, während bei den Frankenbergern nur wenige Spieler ihre Normalform erreichten. Den 0:4-Endstand markierte Siebott.

Presseauszug

Stadtmeisterschaft der Fußballer in Laisa

Battenberg (ph). Die Fußball-Stadtmeisterschaft der Stadt Battenberg für Senioren und Altherrenmannschaften werden am 6. Juni (Fronleichnam) auf dem Sportplatz im Stadtteil Laisa ausgetragen. Ausrichter ist die Spielgemeinschaft Laisa/Berghofen. Die Siegerehrung wird gegen 18.30 Uhr von Bürgermeister Klein vorgenommen.

Presseauszug

Kreisliga A — Spieljahr 1985/86

Wie ein Phönix aus der Asche, so spielte die mittlerweile gut zusammengeführte Mannschaft sich empor! Das Mannschaftsbild hat sich zwar etwas geändert — Riedel und Eberling wollten sich in die Reihen der Altherren einfügen —, aber sie wurden sporadisch noch gebraucht. Der Start in die neue Runde verlief gut, nach sieben Spielen konnten die Battenberger die Spitze der Tabelle übernehmen.

Ralf Noll (10) und Ralf Wenzel (13) entwickelten sich zu Goal-Gettern der A-Klasse.



Meister der A-Klasse 1985/86. Stehend v. l. n. r.: Siebott U., Wenzel R., Salzmann Th., Giuda R., Rösser R., Citlack O., Behle R., Thomas P., Born V., Balzer H., Cocab D. Knieend v. l. n. r.: Noll H.-W., Noll R., Klein Ch., Koch J., Herlemann B., Becker G., Winter F., Andres E.

Wetter stoppte den Siegeszug der TSV-Reserve und Frankenberg stürmte mit einem 6:0-Sieg gegen Willersdorf an die Spitze. Das Spitzenderby in Frankenberg konnte die TSV-Reserve durch Tore von Wenzel, Specker und Born mit 5:0 gewinnen. Der TSV Battenberg II hatte sich auf Platz vier eingespielt. Ein ständiges Belauern der Spitze war gegeben. Mit 24:8 Punkten gegenüber der Spitze (26:6) war noch alles offen und die Battenberger wollten den Anschluß nicht verpassen. Es war ja erst Halbzeit. Lücken entstanden in der Tabelle, da die Terminplaner in den heimischen Fußballigen mit erneuten Schneefällen rechnen mußten und nur Mini-Programme zur Ausführung kamen.

Battenberg II weiter auf Meisterschaftskurs

Man will alle Chancen wahren. Der 21. Spieltag brachte Battenberg II wieder an die Spitze. TSV Asphe — TSV Battenberg II (1:3). Auf der Lauer lagen weiterhin Wetter, Buchenau und Eckelshausen, das Titelrennen bleibt spannend. Battenbergs Reserve sorgt auch weiter für Furore! Reserve setzt sich ab. Beim 4:0 in Mornshausen setzte man die nach langer Veletzungspause wieder aufgebauten Spieler Michael Arnold und Burkhard Specht ein. Beide konnten sich in den Reigen der Torschützen einreihen. Erstmals kam jetzt der Name „Bären“ auch ins Lager der A-Ligisten. „Edel-Reserve“-Prädikat der Presse. Daß unsere Oberliga-Reserve in der A-Klasse eine gute Rolle spielen würde, hatte man allgemein erwartet, daß sie aber möglicherweise aufsteigen würde wohl kaum.

Der „Geigerzähler“ traf auch die Reserve: Das Fußball-Programm wurde komplett abgesetzt. „Tschernobyl und seine Folgen“. „Ein komisches Gefühl hab ich. .“. Da rollten die Tränen. Battenbergs TSV-Reserve hat die Meisterschaft verspielt, eine magere Ausbeute über Pfingsten: Nur 1:3 Punkte aus den Spielen Wetter (1:1) und Buchenau (3:1) trübten die Sicht zur Meisterschaft.

Buchenau auf Meisterkurs, Wetter aus dem Rennen, Battenberg „Zünglein an der Waage“. Macht Buchenau Meisterstück? Nein, die Jung-Bären wurden Meister. Die beiden auf der Strecke Gebliebenen, Wetter und Buchenau, mußten in die Ausscheidung. Wetter konnte sich vor 1 400 Zuschauern in Asphe mit 2:1 den Aufstieg erkämpfen.

E. Wack

Kreisliga A Frankenberg-Biedenkopf

TSV Holzhausen — VfB Wetter					0:4		
SV Eckelshausen — TSV Haina					2:2		
1. TSV Battenberg II	32	22	7	3	92:44	51:13	
2. VfB Wetter	32	22	6	4	86:38	50:14	
3. FSV Buchenau	32	22	6	4	83:38	50:14	
4. TSV Frankenberg	32	20	2	10	101:62	42:22	
5. SV Eckelshausen	32	17	8	7	74:44	42:22	
6. SV Allendorf (E.)	32	12	9	11	69:62	33:31	
7. TSV Holzhausen	32	11	11	10	45:46	33:31	
8. SG Mornshausen	31	13	3	15	67:64	29:33	
9. RSV Simtshausen	32	13	3	16	61:74	29:35	
10. SV Willersdorf	32	11	6	15	49:58	28:36	
11. TSV Münchhausen	32	9	10	13	57:69	28:36	
12. SG Laissa/Bergh.	32	9	8	15	45:56	26:38	
13. TSV Mellnau	32	10	5	17	40:77	25:39	
14. FV Wallau	32	8	7	17	36:59	23:41	
15. TSV Wiesenbach	32	9	5	18	50:82	23:41	
16. TSV Haina	32	5	8	19	43:82	18:46	
17. TSV Asphe	31	4	4	23	35:78	12:50	

**Reserve-Mannschaft des TSV-Battenberg.
Meisterschaftsrunde 1985/86 (Kreisliga A)**

Name	Anzahl der Einsätze	Anzahl d. gesch. Tore
1. Thomas, P.	32	—
2. Noll, H. W.	32	8
3. Born, V.	31	15
4. Winter, Fr.	30	1
5. Siebott, H.	27	8
6. Rösser, R.	23	1
7. Noll, R.	23	13
8. Andres, E.	23	—
9. Becker, G.	20	—
10. Wenzel, R.	18	16
11. Giuda, Raff.	16	6
12. Salzmann, Th.	16	—
13. Koch, J.	14	4
14. Citlak, Osin	14	—
15. Klein, Chr.	13	—
16. Herlemann, B.	11	—
17. Trus, Joch.	11	6
18. Krones, R.	8	1
19. Specker, B.	7	6
20. Heinemann, J.	5	—
21. Arnold, Mich.	4	3
22. Specht, B.	4	2
23. Andres, Uwe	3	—
24. Mohr, Mich.	2	—
25. Werth, Wolfg.	1	2
26. Schneider, Ha.	1	—
27. Behle, R.	1	—
28. Augustin, R.	1	—
29. Bienhaus, Dietm.	1	—